

Editorial

Zu Beginn der Adventszeit erscheint das neue ULA-Update. Die Tage sind bereits kürzer, die Abende länger - die Zeit des Innehaltens und der Rückschau.

Vorstand, Technische Kommission sowie einige Trainer und Funktionäre halten auch inne, nehmen sich einen ganzen Tag Zeit und treffen sich am 4. Dezember zu einem ULA-Zukunfts-Workshop. In diesem Workshop soll die sportliche wie auch die administrative Zukunft von ULA unter die Lupe genommen werden.

Eine einschneidende Tatsache ist sicher immer noch die Vakanz im Präsidium. Auch hier muss überlegt werden, wie entweder dieser Posten besetzt oder welche präsidialen Arbeiten wem übertragen werden können.

Melden Sie sich bei vorstand@ula.ch, falls Sie diesen Freiwilligeneinsatz übernehmen möchten oder Sie jemanden kennen, den der Vorstand anfragen könnte. Aber auch für andere Arbeiten ist ULA auf Ihre Mitarbeit angewiesen - ohne geht es nicht.

Die Technische Kommission musste Mitte November auch Rückschau halten und feststellen, dass sich ein Entscheid aufdrängt. ULA trennt sich aus sportlichen Gründen auf Ende Dezember 2011 von den beiden finnischen Spielern Matti Keltanen und Antti Kauppinen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, lichtvolle Adventszeit!

Heidi Hänni / Kommunikation

ULA Kidz

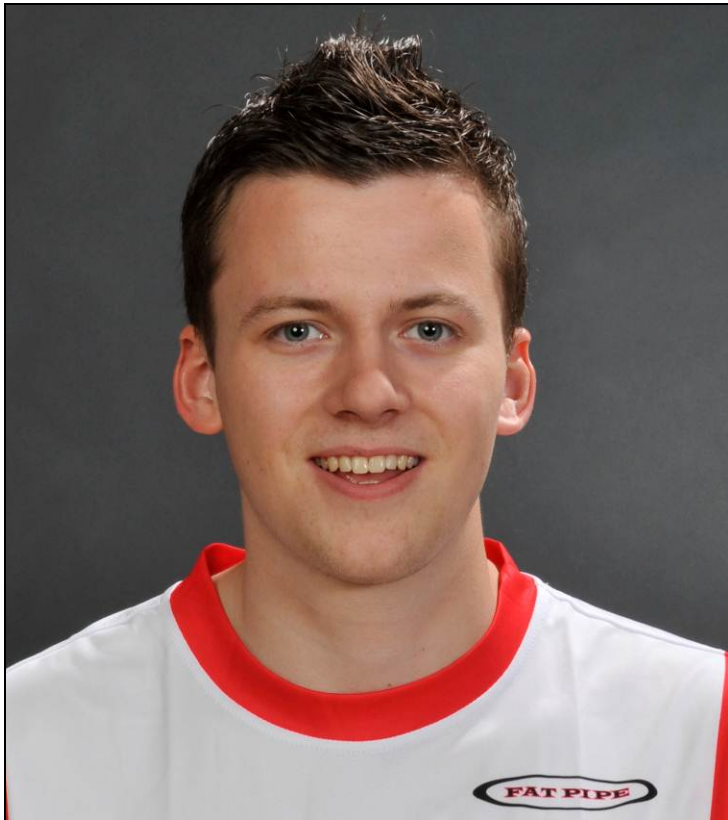
Um auch in Langenthal Kindern im Vorschulalter (5-8 Jahren) die Möglichkeit zu geben, erste Schritte im Unihockeysport zu gehen, bietet ULA neu kostenlose Trainings an. Die Trainings werden von einer ausgebildeten J+S Leiterin betreut.



Da in diesem Alter die Trainings polysportiv gestaltet sein sollen, werden diese, gemäss Vorgaben des Jugend + Sport Amtes, so durchgeführt. Mindestens die Hälfte der Trainingszeit besteht deshalb nicht aus Unihockey.

Kontakt: gabriela.rothen@ula.ch

Interview mit Jan Hunziker



Update: Jan, du bist einer der fünf U21-Jungs im Förderkader, gratuliere! Welche Erfahrungen hast du gemacht?

Jan: Danke. Ja, meine Erfahrungen sind durchwegs positiv. Wir haben, wie zu Beginn der Saison bereits geplant, regelmässig die Möglichkeit mit der 1. Mannschaft zu trainieren. Von Anfang an, bestritten wir das Sommertraining mit dem Fanionteam und kamen in den zahlreichen Vorbereitungsspielen zu Spieleinsätzen. Im Vergleich zum Vorjahr scheint die teaminterne Förderstruktur besser organisiert und auch die Kommunikation unter den betroffenen Trainern stimmt.

Update: Wie muss man sich den Status Förderkader vorstellen? Du trainierst mit der NLB und dann auch noch mit der U21?

Jan: Genau. Grundsätzlich trainieren und spielen wir mit der U21. Die Trainings mit der NLB finden Montags und jeweils Dienstags & Mittwochs anschliessend ans U21-Training statt. Je nach Spielerbedarf im H1 trainieren wir somit 1-3 mal zusätzlich pro Woche.

Einerseits scheint manchmal alles ein bisschen viel zu sein, andererseits wissen wir ganz genau, dass dieser Mehraufwand notwendig ist, um den geplanten und angestrebten Sprung ins NLB-Kader zu schaffen (Saison 12/13). Aus diesem Grund mangelt es sicher nie an der nötigen Motivation und Leistungsbereitschaft, da wir unser konkretes Ziel immer vor Augen haben und wir die Erwartungen an uns erfüllen wollen. Wir schätzen es diese Chance vom Verein zu erhalten.

Update: Konntest du bereits NLB-Erfahrungen mit in dein Team nehmen in deiner Rolle als Captain? welche?

Jan: Ich glaube die Hauptaufgabe bestand vor allem darin, von Beginn an, die taktischen Neuerungen verständlich ins Training und in die entsprechenden Übungen einzubringen, um das neue Spielsystem möglichst schnell zu festigen. Dabei haben mir und den anderen sicherlich die Eindrücke und Beobachtungen aus dem Training mit der 1. Mannschaft geholfen. Die Rolle generell als Captain betrachte ich sicherlich auch als persönliche Herausforderung, um mich als Spieler auf dem Platz vor allem mental weiter zu entwickeln, die Emotionen zu kontrollieren und als ruhiger Pol der Mannschaft aufzutreten.

Update: Wenn man dich in einem Spiel mit der U21 sieht, fällt auf, dass du mit grossem Engagement dabei bist. Was sind deine sportlichen Ziele mit der U21?

Jan: Aufgrund der sportlich enttäuschenden Resultate der vergangenen Jahre sollten die Ziele vielleicht eher vorsichtig formuliert werden. Jedoch bin ich der Meinung, dass wir diese Saison, durch die qualitativen Zuzüge und die U18-Förderkaderspieler über eine breite, starke und vor allem motivierte Mannschaft verfügen, die realistisch betrachtet sicher die Möglichkeit hat, sich unter den Top 3 zu klassieren. Dies vor allem auch durch die Ausgeglichenheit der Liga. Zurzeit trennt der 3. Klassierte gerade mal einen Punkt vom achten Rang, somit scheint viel möglich zu sein.

Update: und persönlich?

Jan: kurzfristig stehen die sportlichen Ergebnisse mit der U21 im Vordergrund. Mein persönliches

Unsere Hauptsponsoren



Ziel - langfristig gesehen, besteht sicher darin, den Sprung ins H1 zu schaffen und mich in der NLB zu etablieren.

Update: Was hast du persönlich aus den Trainings mit Head-Coach Tomas Trnavsky gelernt?

Jan: Ich finde es wahnsinnig wertvoll, dass dir Tomas, mit seiner direkten Umgangsweise, deine Defizite offen aufzeigt ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Jedenfalls mir hat diese direkte Kritik geholfen, um unter anderem meine Kommunikation auf dem Feld und den Zug aufs gegnerische Tor zu verbessern. Auch taktisch wiesen wir Junioren Mängel auf, die auch dank der offenen Kommunikation mit Tomas bereits minimiert werden konnten.

Update: Du bist schon seit dem D-Juniorenalter bei ULA. Wie ist das jetzt plötzlich mit der NLB zu trainieren?

Jan: Es ist sicher toll zu wissen, dass man sich Chancen ausrechnen darf in naher Zukunft in der NLB zu spielen. Doch so wie ich mich erinnern kann, habe ich mich lange kaum mit diesem Gedanken auseinandergesetzt, dass ich jemals in der 1. Mannschaft spielen werde. Vor allem während der Juniorenzeit auf dem Kleinfeld stand ausschliesslich die Freude am Spiel im Vordergrund. Je näher der Zeitpunkt jedoch rückt, wo du endgültig zu alt bist um in einer Juniorenmannschaft zu spielen, desto öfter beginnst du dich mit deiner sportlichen Zukunft im Verein auseinanderzusetzen. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass die Vereinsverantwortlichen mir und den anderen Förderkaderjungen eine Perspektive bieten, weiterhin auf hohem Niveau Unihockey zu spielen.

Update: Du trainierst das Team E Blau mit. Welchen Ratschlag oder Wunsch gibst du den heutigen E-Junioren mit auf den Unihockey-Weg?

Jan: Solange die Jungs Freude am Unihockeysport haben und sie gerne regelmässig ins Training kommen, ist die wichtigste Voraussetzung für eine gute sportliche Entwicklung geschaffen. Bekanntlich steigt der Leistungsdruck von Stufe zu Stufe an, die Erwartungen an die einzelnen Spieler steigen und die Konkurrenz teamintern nimmt stetig zu. Ab diesem Zeitpunkt ist es wichtig für seine

Ziele zu kämpfen und auch bei Rückschlägen das Vertrauen in sich selbst nicht zu verlieren. Sicherlich wird der eine oder andere seine Prioritäten anderweitig setzen und sich in eine andere Richtung orientieren. Unter dem Strich aber ist die Leidenschaft am Unihockey und vielleicht nicht allzu viel Verletzungsspech das A und O für den Erfolg. Jeder wird seinen individuellen Weg gehen.

Update: Jan, herzlichen Dank für deine Zeit. Die Redaktion vom Update wünscht dir auf deinem sportlichen und persönlichen Weg alles Gute.

Bistro



Wer kennt es nicht? Bei spannenden Spielen von den E-Junioren bis zum NLB-Match kommen die Besucherinnen und Besucher daran vorbei: das ULA-Bistro. Aber wussten Sie, dass beispielsweise an Juniorenturnieren:

260 Wienerli, 200 Schnitzel, 110 Schinken-Sandwiches, 60 Salami-Sandwiches, 300 Schläcksäckli, bis zu 400 Getränke-Fläschli und vieles mehr über die Bistro-Theke verkauft werden?

Es gibt Wochenenden, an welchen bis zu 30 Parisettes oder 60 Wienerli nachgekauft werden müssen, da die Nachfrage so gross ist. All diese Waren müssen eingekauft werden, vorbereitet (Sandwich streichen...) und verkauft werden. Der Ertrag des Bistros wird bei der Juniorenförderung gern gesehen...

Unsere Hauptsponsoren



Für diesen Ertrag setzen sich viele Freiwillige oder ULA-Spielerinnen und -Spieler ein. Das Bistro-Team ist froh um jede Stunde, die eine Freiwillige oder ein Freiwilliger für ULA leistet. Also: melden Sie sich bei Hanspi Lüthi (hanspeter.luethi@ula.ch oder Telefon 062/9232565). Er verantwortet den Spielbetrieb. Dazu gehören auch Einsätze für Tagesverantwortliche oder Spiko. Helfen Sie mit, dass ULA auch neben dem Spielfeld ein attraktiver und gern besuchter Unihockey Spielort bleibt.

mit einem sechsten Feldspieler ersetzen liess und vieles mehr.

Sponsoring bei ULA: Lorenzo Cassani nimmt Ihre Anfrage und Ihr Engagement gerne entgegen! Der ULA-Vorstand dankt herzlich.

Kontakt: lorenzo.cassani@ula.ch

Sponsoring



(Bild: sport-guide.ch)

Am Ende der Herbstferien hat ULA zum Sponsoren-Apero eingeladen. Lorenzo Cassani, neu für das Marketing/Sponsoring bei ULA verantwortlich, begrüßte die Anwesenden mit dem Bild "ULA-Familie". Bei Orangenjus und Wasser erläuterte NLB-Head-Trainer Tomas Trnavsky seine Spieltaktik.

Gemeinsam wurde das Derby gegen Olten Zofingen angeschaut. Zu Beginn des 3. Drittels kam nochmals Hoffnung auf, das Spiel zu wenden, konnte ULA doch zum 3:3 ausgleichen. Durch individuelle Fehler in der ULA-Verteidigung schaffte es Derby-Gegner Olten Zofingen klar in Führung zu gehen und schlussendlich das Spiel zu gewinnen.

Trainer Trnavsky erklärte nach dem Spiel den Sponsorinnen und Sponsoren wie es zu dieser Niederlage kam, warum er relativ früh den Torhüter

Damen - Girls Day bei ULA



(Bild: sport-guide.ch)

Am 16. November fand schweizweit der Girlsday von swiss unihockey statt. An jenem Mittwoch öffnete auch ULA - neben anderen 27 Vereinen - ihre Hallentüre und boten ein Schnuppertraining für Damen und Mädchen aus der Region an.

In der Turnhalle Elzmatte war man gespannt, ob überhaupt Girls und Ladys den Weg zur Hallentüre unter ihre Füsse nahmen. Der Ansturm war nicht riesig, aber immerhin kamen weibliche Wesen zum "ULA-Girls Day".

Dem Training schlossen sich die drei NLB-Spieler Matti Keltanen, Janek Kohler und Marek Lebl an. Alle Beteiligten hatten Freude am gemeinsamen Spiel. Interesse geweckt? Dann schnell ein Mail an marcel.ruf@ula.ch, Kontaktmann Damen.

Unsere Hauptsponsoren

